

Editorial 09/2006

## **„Es passiert eine ganze Menge!“**

Aufatmen: Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland gewinnt an Fahrt, die Konsumbereitschaft steigt, die Investitionen nehmen zu, wir sind wieder einmal Exportweltmeister, Finanzminister Peer Steinbrück freut sich über höhere Steuereinnahmen und sogar die Agentur für Arbeit erwartet einen kräftigen Überschuss.

Auch die gebeutelte Baubranche hat die Talsohle durchschritten. Die seit dem Sommer 2005 deutlich anziehende Baunachfrage wirkt sich immer stärker auf die Umsätze aus. Der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe stieg zuletzt im Juli nominal um 4,5 Prozent, für die ersten sieben Monate ergibt sich damit ein Wachstum von 2,1 Prozent. Inwieweit wir als Steinmetzbetriebe von dieser Belebung profitieren, darüber wird die Herbst-Konjunkturumfrage des BIV Aufschluss geben. Ich bin optimistisch, dass auch unsere Betriebe von der steigenden Binnennachfrage profitieren werden. Hinzu kommt, dass in den letzten Monaten auf Innungs-, Landes- und Bundesebene viele Aktivitäten initiiert und durchgeführt wurden, beispielsweise die Gründung der Genossenschaft Grabeskirche der Innung Aachen. Auch der Tag des Friedhofs stieß auf eine positive Resonanz. Beim Aufbau des Berliner Schlosses gibt es jetzt konkrete Gespräche über die Beteiligung von Restaurierungsbetrieben des Steinmetzhandwerks. In vielen Innungen und Landesverbänden konnte die Einflussnahme auf die Friedhofsplanung erhöht werden.

Das Projekt „Zukunft Grabmal“, ein Zusammenschluss von Handwerk, Industrie und AFD - unter dem Dach des ZDNW - hat sich als Forum für Friedhof und Denkmal etabliert und gibt neue Impulse. Es passiert also eine ganze Menge. Das ist gut so. Jetzt muss es für uns aber heißen, diese Aktivitäten kontinuierlich und flächendeckend voranzubringen. Positive Aktionen und regionales Engagement so zu kanalisieren und aufzubereiten, dass auch andere Innungen davon profitieren. Die Konsequenz muss sein, dass wir unsere Aktionen bündeln, um sie aktiv, gemeinsam und auf breiter Front in den Markt zu bringen. Davon werden wir alle profitieren.

Herzlichst  
Ihr Martin Schwieren  
Bundesinnungsmeister

[www.biv-steinmetz.de](http://www.biv-steinmetz.de)